Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Band: 101 (2003)

Heft: 5: GIS-Sondernummer = Numéro spécial SIT

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

scheidung zwischen grundlegenden Geobasisdaten und marktorientierten Geozusatzdaten transparentere Marktbedingungen. Letztlich geht es also nicht um das Verscherbeln wertvoller öffentlicher Daten, vielmehr schafft die Bundesstrategie mehr Markt und ermöglicht die Entwicklung von Marktprodukten, die es heute noch gar nicht gibt. Die Folge davon sind wiederum Steuereinnahmen für Bund und Kantone sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen. Im Vergleich zu ausländischen Studien eher konservativ geschätzt, decken alleine die zusätzlichen Steuereinnahmen gut die Hälfte der mit der neuen Tarifierung zu erwartenden Einnahmeneinbussen von rund 10 Mio. Franken pro Jahr. Das Argument der höheren Zahlungsbereitschaft kommerzieller Datenbezüger nimmt das vorliegende Umsetzungskonzept aber ernst und stellt deshalb bezüglich Tarifierung zwei Varianten zur Diskussion: Beim Tarifierungsmodell Public Domain/Partial Return on Investment (PD/PRJ) würde die Unterscheidung in kommerzielle und nicht kommerzielle Datenbezüger beibehalten. In der Folge wären die Marktsignale bzw. die erhofften Diffusions- und Weiterentwicklungseffekte jedoch unklarer.

Kosten und Nutzen der Bundesstrategie fallen nicht am gleichen Ort an, weshalb soll demnach das Finanzdepartement dem Antrag des VBS zustimmen?

Gubler: Kurzfristig mag diese Aussage stimmen, mittel- bis längerfristig greift sie jedoch viel zu kurz: Einerseits ziehen die Privatwirtschaft, Bildung & Forschung sowie Privatpersonen hohen Nutzen aus der Bundesstrategie mit der direkten Wirkung von erhöhten Steuereinnahmen und verschiedenen indirekten Wirkungen wie erhöhter Arbeitsproduktivität durch Geoanwendungen oder effizienteren Planungs- und Entscheidungsprozessen. Aber auch zahlreiche Verwaltungseinheiten aus Bund, Kantonen und Gemeinden erhöhen ihre Arbeitsproduktivität mit Hilfe von leicht zugänglichen und schweizweit harmonisierten Geobasisdaten. Insgesamt übertrifft der gesamtwirtschaftliche Nutzen die kurzfristig vorwiegend beim VBS anfallenden Mehrkosten um ein Mehrfaches.

Ingenieurvermessung 2004

14th International Conference on Engineering Surveying

Symposium der FIG-Kommissionen 5 und 6 und der Internationalen Assoziation für Geodäsie

15.–19. März 2004, ETH Hönggerberg, Zürich/Schweiz

Tutorials, Fachvorträge, Postersession, Fachexkursion

Eine gemeinsame Veranstaltung der ETH Zürich (Prof. Ingensand), der TU Graz (Prof. Brunner) und der TU München (Prof. Schilcher und Prof. Wunderlich)

Weitere Informationen unter www.iv2004.ethz.ch

Deadline für Call for Posters (mit Publikation im Tagungsband) 30.6.2003

e-geo.ch

Geoinformation – die Ressource des 21. Jahrhunderts
Aus nützlichen Daten werden vernetzte Dienste

Bereits haben 16 Institutionen aus den Bereichen Verwaltung, Organisationen und der Privatwirtschaft mit der Unterzeichnung der Charta ihr Engagement offiziell bekundet. Bekennen auch Sie sich zum vernetzten Einsatz von Geoinformationen und verlangen Sie die Charta e-geo.ch. Mit der Unterzeichnung der Charta e-geo.ch bekunden Sie Ihre Bereitschaft, sich – in Anlehnung an die eGovernment-Strategie und die Strategie für Geoinformation beim Bund – aktiv an der Schaffung der Voraussetzungen für die nationale Geodaten-Infrastruktur, der Optimierung der Dienste und für eine anwenderorientierte elektronische Vernetzung der Geodaten zu beteiligen. Alle Unterzeichner der Charta haben am offiziellen Kick-off vom 10. September 2003 in Bern die Möglichkeit, die Ausgestaltung und Realisation von e-geo.ch aktiv mit zu gestalten. Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihr Engagement zur Unterstützung und Verwirklichung der gemeinsamen Vision e-geo.ch.

Weitere Informationen und Kontakt:
KOGIS Koordination der Geoinformation, 3084 Wabern, Telefon 031 963 21 11
info@e-geo.ch, www.e-geo.ch